

# Traum und Wirklichkeit

## Der Agenda-21-Prozess in Mitterfels 2000 - 2004

*"Wenn einer einen Traum träumt, bleibt es ein Traum.  
Wenn viele einen Traum träumen, beginnt der Traum  
Wirklichkeit zu werden."*

(Phil Bosmans)

Vielleicht erinnern Sie sich: Mit dem Optimismus dieses Spruches begann im Juni 2000 der Agenda-Prozess in Mitterfels. Und mit diesem Spruch begann im Mitterfelser Magazin Nr. 7/2001 ein Beitrag zur Agenda 21.

Was ist aus dem Traum geworden? Ist er Wirklichkeit geworden oder an der Wirklichkeit zerbrochen?

Die Antwort hängt - wie bei vielen Fragen - ganz davon ab, ob man Optimist oder Pessimist ist.

Der Pessimist wird ganz nach seiner Manier sagen: „Ich wusste von Anfang an, dass daraus nichts wird.“ Der Optimist sieht die vielen kleinen Pflänzchen, die im und neben dem Agenda-Prozess aufgegangen sind, freut sich auch an langsamem Wachsen und Gedeihen und gießt bei Bedarf ein bisschen nach.

Betreten Sie nun mit mir den symbolischen Garten der Agenda 21 in Mitterfels, lassen Sie sich berichten, welche Ideensamen wir gesät haben, und freuen Sie sich mit uns nicht nur an den Früchten, die bereits geerntet werden konnten, sondern auch an den Keimen, die aufgegangen sind.

### Arbeitskreis "Gemeinsamkeit leben"

Leiterin: Maria Birkeneder

Schriftführerin: Doris Metzger

#### Die Ziele:

- die Bevölkerung für die Situation der Bewohner/innen des Seniorenzentrums zu sensibilisieren, deren Integration und die ehrenamtliche Unterstützung des Pflegepersonals
- Annäherung von Katholiken und evangelischen Christen am Ort durch gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen
- Förderung des Konsums fair gehandelter Waren zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in benachteiligten Gebieten
- Sanierung und Nutzbarmachung der denkmalgeschützten Hiensölde in Zusammenarbeit mit dem Gebäude-eigentümer BRK

#### Die Ergebnisse:

Regelmäßig erhielten die Senioren im BRK-Zentrum Besuch von AK-Mitgliedern, wurden ausgefahren oder je nach Rüstigkeit zu Gottesdiensten abgeholt. Noch heute wird etwa vierteljährlich ein Seniorentreff im Begegnungszentrum am Alten Bahnhof durchgeführt, bei dem Heimbewohner Kontakt zu Senioren aus dem Ort erhalten.

Im Bereich des „Fairen Handels“ entstand noch im Jahr 2000 in der Bücherei der „Kleine Weltladen“. Bei der Einweihung am 7. Dezember 2000 referierte Frau Brunner-Edrich zu den Produktionsbedingungen in der „Dritten Welt“ und den Projekten und Zielen des „Fairen Handels“.

Neben dem Ladenverkauf am Donnerstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr und am Sonntag zwischen 10.15 und 11.15 Uhr bietet der Verein seine Waren bei Marktveranstaltungen und beim Pfarrfest in Mitterfels an. Verein? Ja, Anfang 2003 wurde der eingetragene Verein „Gemeinsamkeit leben - Kleiner Weltladen Mitterfels e. V.“ gegründet und betreibt seither den Laden.

Ökumene - auch dafür hat sich der Arbeitskreis mit großem Erfolg eingesetzt.: Bisher wurden über zehn ökumenische Gottesdienste und Andachten vorbereitet, die durchwegs gut angenommen wurden. Gut besucht war auch ein Diskussionsabend zum Thema Ökumene. Ein besonderes Ereignis für die Arbeitskreismitglieder war die Teilnahme beim 1. ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin.

Die Aktivitäten im Bereich Seniorenbetreuung und Ökumene führt die Ökumene-Runde weiter.

#### Nebenergebnis:

Zwischenzeitlich ist man in Mitterfels dem Thema „Ökumene“ gegenüber so aufgeschlossen, dass nicht nur ökumenische Schulgottesdienste stattfinden, auch der TSV feierte sein jüngstes Vereinsjubiläum mit einem ökumenischen Festgottesdienst.

#### Verbliebene Visionen:

Den Agenda-Prozess überlebt hat auch die Idee der Sanierung der Hiensölde, die Umsetzung ist hier jedoch noch nicht in Sicht. Die Arbeitskreismitglieder möchten an dieser Stelle aber nochmals an Politik und Eigentümer appellieren, dieses historisch für Mitterfels so bedeutende Gebäude nicht dem totalen Verfall preiszugeben, sondern rechtzeitig - also umgehend - zu sanieren und einer denkmalverträglichen Nutzung zuzuführen.



Offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Lang  
Gruppenbild zur Auftaktveranstaltung (rechts)



Eröffnung "Kleiner Weltladen" (in der Öffentl.  
Bücherei) im Dezember 2000 (oben)  
Kreativwerkstatt beim Christkindlmarkt (links)



Ökumenischer Gottesdienst beim Bürgerfest



Kreativwerkstatt am BAB - Vatertag 2001

---

## Arbeitskreis „Jugend und Familie“

---

Leiterin: Rita Kienberger

Schriftführerin: Uschi Strobel, später Gudrun Sirowatka

### Die Ziele:

- Jugendliche und Kinder erhalten regelmäßig die Möglichkeit, unter Anleitung von Künstlern, Handwerkern oder sonstigen künstlerisch begabten Erwachsenen kreativ zu werden.
- Es soll eine Anlaufstelle entstehen, bei der Dienstleistungen oder Gebrauchsgüter unentgeltlich getauscht werden.
- Der in der Lindenstraße entstandene Jugendtreff soll dahingehend beeinflusst werden, dass die Anwohner nicht mehr belästigt werden.
- Die Position der Frau im örtlichen Leben und in der Gesellschaft zu stärken und Aktivitäten anzubieten, die auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten sind.

### Die Ergebnisse:

Das Projekt Kreativwerkstatt wurde vom Arbeitskreis zweimal in den Ferien, seit 2000 jährlich beim Christkindlmarkt und beim Familienfest am Vatertag (BAB), anlässlich des Bürgerfestes 2001 und des Landkreis-Agenda-Tages 2002 in Windberg durchgeführt.

Im Juni 2003 lud der Arbeitskreis im Rahmen des Jahres der Romantik zum „Nachmittag auf der Märchenburg“ ein. Mit Basteln, Rollenspiel, Vorlesen, Kett-Lege-Arbeit, Turnierspielen, einer Schatzsuche und einem Quiz wurden die jungen Besucher ins Reich der Märchen entführt.

Für Frauen rief der Arbeitskreis das Frauen-Walking ins Leben. Z.T. war zweimal wöchentlich vormittags eine Gruppe Walkerinnen auf dem Radweg unterwegs.

Unterstützung leistete der Arbeitskreis bei der Gründung der neuen Eltern-Kind-Gruppe. Seit 2001 treffen sich wieder junge Mütter mit ihren Kindern regelmäßig im BAB.

Im Februar 2002 organisierte der Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit den „Treuen Wachteln“ ein Faschingstreiben an der Straubinger Straße. Ziel war es, unter Einbindung verschiedener Vereine ein kinderfreundliches Rahmenprogramm zu erstellen.

Im Sinne der Jugendlichen versuchte der Arbeitskreis den Brennpunkt „Lindenstraße“ zu entschärfen. In diesem Rahmen fanden ein Infoabend mit Polizeisprecher Iser und diverse Gespräche mit Jugendlichen statt. Ein Jugendraum für die Jugendlichen konnte allerdings bis heute nicht gefunden werden.

Die geplante Tauschbörse konnte mangels Interesse an dieser Dienstleistung nicht umgesetzt werden.

### Nebenergebnisse:

Der Arbeitskreis hatte im Frühjahr 2001 beabsichtigt, eine

Mittagsbetreuung für Schulkinder auf den Weg zu bringen. Im Vorfeld stellte sich heraus, dass für diese Aufgabe der Kindergarten nicht nur räumlich, sondern auch personell zur Verfügung stünde, so dass das Projekt in gute Hände gegeben werden konnte.

Im Winter 2000/2001 hatte der Arbeitskreis die Landjugend Mitterfels bzgl. der 72-Stundenaktion eingeladen und mehrere Projektvorschläge gemacht, von denen die jungen Leute den Spielplatzbau im Baugebiet „Stockäcker“ in die Tat umsetzten.

Aufgrund der öffentlichen Diskussion des Brennpunktes Lindenstraße hat das Basar-Team Mitterfels im Sommer 2002 unter dem Motto „Erwachsenwerden in Mitterfels“ ein Kinder- und Jugendfest unter Beteiligung verschiedener Mitterfelser Vereine veranstaltet.

### Verbliebene Visionen:

Der Arbeitskreis wollte anlässlich der Veranstaltung „Erwachsenwerden in Mitterfels“ einen Freizeit-Führer für Jugendliche in und um Mitterfels zusammenstellen. Inhalt sollte unter anderem das Jugendangebot der Mitterfelser Vereine sein. Leider zeigten die Vereine zu wenig Resonanz. Gerne wüsste man diese Idee noch umgesetzt. Auch entstand die Idee der Gründung einer ökumenischen Landjugend, hier ist man immer noch auf Herbergssuche.

Der Arbeitskreis will sich auch in Zukunft nach Bedarf treffen, z. B. bei der Vorbereitung der Kreativwerkstatt.

---

## Arbeitskreis „Landwirtschaft und Natur“

---

Arbeitskreisleiter: Martin Graf

### Die Ziele:

Der am Schlossberg und im Perlbachtal bestehende Waldlehrpfad sollte in Zusammenarbeit mit dem Forstamt erneuert werden.

### Die Ergebnisse:

Bezüglich der Erneuerung des Waldlehrpfades fand eine Begehung am Schlossberg statt. Dabei wurde von Seiten des Forstamtes erklärt, dass der Waldlehrpfad aus sicherheitsrechtlichen Gründen nur erhalten bleiben bzw. erneuert werden könne, wenn ein Großteil des Baumbestandes gerodet würde. Um dies zu vermeiden, wurde auf das Projekt verzichtet bzw. die bestehende Beschilderung entfernt.

Da von Seiten der Landwirtschaft dem Arbeitskreis keine nützliche Perspektive zugebilligt wurde, hätte sich dessen Tätigkeitsfeld rein auf Naturschutz und Naturkunde erschöpft. Beides ist bereits wesentliches Anliegen des Bayerwaldvereins, so dass der Arbeitskreis bereits im Jahre 2001 seine Arbeit einstellte.

### Nebenergebnisse:

Im Arbeitskreis wurde vorgeschlagen, einen Vortrag über

Ameisen zu organisieren. Im Februar 2004 konnte mit Herrn Fleischmann als Referent dieser Vortrag von Seiten des Bayerwaldvereines angeboten werden.

#### **Verbliebene Visionen:**

Die Kenntnis in den Abläufen der Natur im Rhythmus der Jahreszeiten sollte nach Meinung des Arbeitskreisleiters weiterhin in der breiten Masse der Bevölkerung vorhanden sein. Außerdem sollte das Thema Gentechnik öffentlich diskutiert und auf die vielfältigen Gefahren, die sie für Schöpfung und Menschheit birgt, hingewiesen werden.

---

## Arbeitskreis "Wasser und Energie"

---

Leiter: Josef Simmel  
Schriftführer: Volker Diergardt

#### **Die Ziele:**

- vermehrte Nutzung der Sonnenenergie - v. a. auch auf öffentlichen Gebäuden
- Bewusstseinsbildung
  - zu Sinn und Möglichkeiten des Energiesparens
  - zu Trinkwassersparen ohne Komfortverlust

#### **Die Ergebnisse:**

Noch im Jahr 2000 unternahm der Arbeitskreis eine Informationsfahrt nach Furth bei Landshut, einer Gemeinde, die als wegweisend bei der Nutzung regenerativer Energien gilt. In der darauffolgenden Zeit führte man eine Bestandserhebung der Warmwassersolaranlagen in Mitterfels durch.

Am 15. März 2001 lud der Arbeitskreis zu einem Infoabend ein. Rainer Schwarz referierte zu Möglichkeiten der Regenwassernutzung, Klaus Dietl stellte wassersparende Armaturen vor.

Im Frühjahr 2001 lobte der Arbeitskreis einen Stromsparewettbewerb aus. Eingabeschluss war der 12. Februar 2002, ausgewertet wurden die Stromrechnungen der Jahre 2000 und 2001 im Vergleich. Leider war die Teilnahme der Bevölkerung gering, obwohl viele schöne Preis gespendet worden waren.

Im Rahmen der Agenda-Ecke veröffentlichte der Arbeitskreis mehrmals Tipps zum Energie- und Wassersparen.

Als **Nebenergebnis** seiner Bewusstseinsbildung darf sich der Arbeitskreis wohl die schnelle Zeichnung des Solarfonds bei der Bürger-Solarstromanlage Mitterfels im Herbst 2002 auf die Fahnen schreiben: Innerhalb eines Monats waren die erforderlichen Einlagen fast ausschließlich von Mitterfelsen zugesagt.

---

## Arbeitskreis "Wirtschaft - Tourismus - Verkehr"

---

Leiter: Klaus Niedermeier

#### **Die Ziele:**

- Verlangsamung des Verkehrsflusses auf der durch den Ort führenden Staatsstraße 2140
- Steigerung der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern
- Bewusstseinsbildung zur Reduzierung des Individualverkehrs
- Stärkung des Ortes im Bereich Tourismus

#### **Die Ergebnisse:**

Im August 2000 stellte der Arbeitskreis bei der Marktgemeinde den Antrag, bei der Planung des Baugebietes Blumental verkehrsberuhigende Maßnahmen an der Ortszufahrt aus Richtung Straubing zu berücksichtigen. Im August 2001 fand an der Einmündung Straubinger/Bogener Straße zu diesem Antrag ein Ortstermin mit Landratsamt und Straßenbauamt statt. Während das Landratsamt Verständnis zeigte für die Interessen der Antragsteller, lehnte das Straßenbauamt eine Versetzung des Ortsschildes kategorisch ab mit der Begründung, es fehle eine beiderseits geschlossene Bebauung an dieser Stelle.

Einen Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberwegs auf Höhe HL-Markt stellte der Arbeitskreis im März 2001. Von Seiten der Marktgemeinde wurde der Antrag zwischenzeitlich an das Landratsamt weitergeleitet. Voraussetzung für die Errichtung ist jedoch eine Überquerung der Straße von mindestens 50 Fußgängern stündlich, nachgewiesen anhand einer nicht angekündigten Zählung. Bisher konnte dem Landratsamt keine Stoßzeit genannt werden, zu der mit einer Überschreitung dieses Grenzwertes gerechnet werden kann.

Unter dem Titel Autofastensonntag erging zum 25.03.01 ein Aufruf an die Mitbürger an diesem Tag auf das Auto zu verzichten und statt dessen in Mitterfels etwas zu unternehmen. Um den Verzicht auf Ausflugsfahrten etwas lukrativer zu machen, organisierte der Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit diversen Vereinen und Betrieben zusätzliche Möglichkeiten des Zeitvertreibs vor Ort.

Im April 2002 organisierte der Arbeitskreis einen Georgi-Markt zwischen St.-Georgs-Kirche und Lindenstraße. Zugleich schuf man die Voraussetzungen für einen verkaufsoffenen Sonntag. Während Teilnahme und Besuch im Jahr 2002 sehr erfreulich waren, ging im Jahr 2003 beides deutlich zurück.

2004 startet die Agenda eine Marktveranstaltung mit neuem Konzept unter dem Titel „Mitterfeler Marktmeile“. Ein erweitertes Kinder- und Rahmenprogramm und intensive Pressearbeit sollen breiteres Interesse als in den Vorjahren wecken.

#### **Verbliebene Visionen:**

Freuen würden sich die Arbeitskreismitglieder, wenn der Fußgängerüberweg beim HL doch noch realisiert werden würde. Wer also einen idealen Wochentermin für die Fußgängerzählung benennen kann, möchte sich bitte bei



Ponyreiten (oben) und geführte Wanderung (rechts) beim Autofastensonntag 2001



Bürgerfest am 3. Oktober 2001



## Agenda 21 Rückschau

Stromsparwettbewerb  
2001 - 2002



Manege frei - Faschingstreiben Februar 2002  
Georgi-Markt 2002



Georgimarkt 2003: Dornröschenspiel am Märchennachmittag



Kinderprogramm Georgimarkt 2003  
Kleiner Weltladen im neuen Raum



Seniorentreff



Informationsfahrt nach Steinbach/Österreich

der Marktgemeinde melden.

Im Bereich der Wirtschaft hofft der Arbeitskreis auf die Gründung einer Werbegemeinschaft, die sich künftig auch für die Durchführung und Optimierung der Marktmeile einsetzt.

## Kleine Agenda-Runde

Leitung: Agenda-Beauftragte Gisela Diergardt, ab 11. September 2003 Maria Birkeneder  
Schriftführerin: Doris Metzger

### Die Ziele:

- Austausch der Arbeitskreisleiter untereinander und mit Marktgemeinde
- Durchführung gemeinsamer Projekte

### Die Ergebnisse:

Die kleine Agenda-Runde hat sich 1 - 2 mal jährlich getroffen. Etliche gute Ideen, wie etwa das Bürgerfest und der Georgi-Markt wurden hier geboren. Zwei arbeitskreisübergreifende Projekte wurden durchgeführt:

Am 3. Oktober 2001 richtete die Agenda-Runde ein Bürgerfest unter dem Titel „Mitterfels - Markt der Möglichkeiten“ aus. 24 Betriebe und 17 Vereine aus Mitterfels beteiligten sich aktiv an der Veranstaltung mit Info- und Verkaufsständen, Unterhaltungsbeiträgen, Kinderprogramm und Geschäftsöffnungen. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Am 12. Oktober 2002 ging die Agenda-Runde zusammen mit Marktgemeinderäten auf Informations-Fahrt nach Steinbach/Steyr in Österreich. Dort hatte ein Agenda-Prozess nicht nur den Niedergang des Ortes verhindert, sondern neue Strukturen und Einkommensmöglichkeiten geschaffen.

### Weitere arbeitskreisübergreifende Ergebnisse:

Zwischen 2000 und 2003 erschien je nach Bedarf im Zwei-bis-vier-Wochen-Turnus eine Agenda-Ecke im Mitterfeler Gemeindeboten. Insgesamt wurden 48 Agenda-Ecken veröffentlicht.

### Verbliebene Visionen:

Sicher bleibt in Mitterfels auch über den offiziellen Bewusstseinsbildungsprozess hinaus ein Stamm an „Agendianern“ erhalten, der das eine oder andere aufgegangene Pflänzchen weiterhin hegen und pflegen wird (um es mit dem Bild aus der Einleitung zu sagen). Dennoch wäre es wert, die vielen Ziele und Ideen, die in den vergangenen vier Jahren entstanden sind, in einem Leitbild und Aktionsprogramm zusammenzufassen. Auf jeden Fall sollten die Ergebnisse des Agenda-Prozesses zusammen mit der Marktgemeinde und allen Agenda-Aktiven in einer Abschlussveranstaltung vorgestellt und gefeiert werden. Denn: Am 7. Juni 2000 wurde der offizielle Prozess feier-

lich eröffnet. Dies erfordert konsequenterweise auch einen feierlichen Abschluss.

## Abschluss - und was ist nun aus dem Traum geworden?

Ist er nun Wirklichkeit geworden oder an der Wirklichkeit zerbrochen? Nun, er hat zumindest - wie Bosmans es formulierte - begonnen, Wirklichkeit zu werden. Sicher sind neben den konkreten Ergebnissen viele Visionen und Träume geblieben.

Aber vielleicht verstehen wir unter der Wirklichkeit auch nur das Falsche.

*Das Leben und die Träume sind Blätter eines und des nämlichen Buches. Das Lesen im Zusammenhang heißt wirkliches Leben.*

Arthur Schopenhauer

### **Gruß- und Dankwort des Bürgermeisters**

Zum Abschluss des offiziellen Agenda 21-Prozesses in unserer Marktgemeinde danke ich allen aktiv Beteiligten für ihr außerordentliches Engagement. Viele gute Projekte sind aufgrund echter Bürgerbeteiligung entstanden, ob es sich nun um einzelne Veranstaltungen wie das unvergessliche Bürgerfest 2001 oder um Dauereinrichtungen wie den Kleinen Weltladen handelt. Gerade zu diesen konkreten Ergebnissen möchte ich persönlich und in Vertretung der Marktgemeinde den jeweiligen Initiatoren ganz herzlich gratulieren.

Aber auch das nicht in Zahlen und Fakten greifbare Ziel der Bewusstseinsbildung wurde offensichtlich erreicht. Neben dem Begriff scheint ebenso der Sinn von Agenda 21 dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit in der Bevölkerung bestens bekannt zu sein. Nachhaltig beeinflusst das Gedankengut der Agenda 21 - die Abwägung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Belangen - unsere kommunalpolitischen Entscheidungen.

Es würde mich freuen, wenn auch nach Abschluss des offiziellen Agenda-Prozesses die Kultur der aktiven Bürgerbeteiligung erhalten bliebe. Wie bisher werde ich auch künftig gerne jegliche ehrenamtliche Initiative für den Ort unterstützen.

Heinrich Stenzel  
1. Bürgermeister

**Marktgemeinde und die Mitterfels**

laden zur **Auftaktveranstaltung** für die lokale **Agenda 21** am **7. Juni 2000**

Ort: Volkshalle Mitterfels, große Aula  
 Wann: 20.00 Uhr  
 Wer: Es moderiert Frau Helga Gröner, Betreuerin für Überbrückung an der Landwirtschaftlichen Hochschule

Agenda 21: Licht ist alles im  
 Im Norden, Süden, Osten, Westen  
 Bunt ist die Welt wie vorher oder?

**Walken und Joggen**

**Endlich ist es wieder soweit**

Im Oberrain Ein Gewinn ist Ihnen sicher - eine günstigere Stromrechnung

Agenda 21 ist ein Prozess, der auch Sie einbezieht. Sie sind eingeladen, an der Entwicklung der Agenda 21 teilzunehmen. ...

**Auto-Fasten**

Sonntag, 25. März 2001

Langweilig in Mitterfels? - Irrtum!

Wir haben vorgesorgt:

- Gelände Wanderung mit Martin Groß (13 Uhr Finkenbergring)
- Museumsführung mit Sabine v. D. Franz-Wagner (15 Uhr)
- Weinmuseum in der Burg geöffnet von 14 - 17 Uhr
- Die Orientierungsschere in Kooperation von ...
- Der kleine Weidmann ...
- Familienfest in der Gasthaus-Galerie - Mitter 54 geht ein
- Tischtennis für jedermann in der Turnhalle (14 - 17 Uhr) - TSV Tischtennis
- Kino am 20.03. das Gasbrennen, Finkenbergring (15 Uhr)
- Kinder-Rollenspiele Café Pöbelsch mit Petra Heitsch
- Querschnitt Kachem in Café Pöbelsch
- Diversa Kinderteller und IHRG-Gebäude für Kinder in der Zielwiese

Außerdem könnten Sie noch:

- im Hahnenhof mit Susi und Lorenz von 14 - 19 Uhr geöffnet
- im Solarium spielen bei Bachleitner - durchgehends geöffnet
- in Pöbelsch und am Südhofberg vorant
- zusammenkommen genießen bei den stimmungsvollen Gastwirtschaften: Gasthof „Liedl“/Wirt - Gasthof „Friedrich“ - Gasthof „Die IVK“ - Gasthof „Moulinette“ - Restaurant „Das Wirt“ - Restaurant „Finkenbergring“ - Hotelhof Gürtler - Café „Pöbelsch“ - Café Hellma - Café Zehner

Machen Sie mit! Sie tun damit Ihrem Geldbeutel und unserer Umwelt einen Gefallen. Sie unterstützen damit aber auch die örtliche Infrastruktur!

**Agenda-Runde Mitterfels**  
 Arbeitskreis Wirtschaft - Tourismus - Verkehr

**Führungen:**

durch **Natur, Landschaft und Geschichte** im Raum des Lufikurortes Mitterfels im Bayer. Wald

Thema: **„Die Sprache der Bäume“**

Eine naturkundliche Begehung im Schloßberg, Pöbelschbühl und am Schoppbühl.

Ein Beitrag zum autofreien Sonntag am 25. März 2001 in Mitterfels.

Bitte mit festem Schuhwerk.

Zeit: 25.3.01.  
 Treffpunkt: 13.00 Uhr am der Friedwiese.  
 Dauer: etwa 1 1/2 Stunden.

Voran Graf  
 Rosenhof 2, 94534 Mitterfels  
 Telefon 0996-1999

Start, Org.  
 Natur und Landschaft - 2001  
 11. 7. 01.

**Aus der Agenda-Ecke**

**Die Agenda-Ecke: Aktuelles aus der Agenda-Runde**

Landkreis	Gemeinde	Tagung	Landesrat	Wasser	Wirtschaft
Bayern	Mitterfels	10.03.2001	10.03.2001	10.03.2001	10.03.2001

**Layout der Agenda-Runde 2000 - 2003**

**MITTERFELS BÜRGER FEST**

Wir laden Sie ein zum **Bürgerfest** am **25. März 2001** in Mitterfels.

Das Bürgerfest ist ein Fest der Begegnung und der Verständigung. ...

**Agenda 21** ist ein Prozess, der auch Sie einbezieht. ...

**Weihnachtsbasteln**

für Kinder von 4 - 12 Jahren

Kleinere Kinder können unter Begleitung einer Aufsichtsperson gerne mitmachen.

Agenda 21 ist ein Prozess, der auch Sie einbezieht. ...

**Faschingstreiben in Mitterfels**

**PROGRAMM**

10.00 Uhr Eintrittskollekte  
 11.00 Uhr Infomarketing  
 12.00 Uhr Bühnen-Dress-Vorführung  
 13.00 Uhr Wer wird die Königin - ein Quiz für und mit den Bürgermeistern  
 14.00 Uhr Erntedankfest/Hindenschützen  
 14.30 Uhr Volkstanzvorführung auf Freizeitanlage  
 15.00 Uhr Kinder-Faschingsspiel durch Schiedsrichter mit anschließender Maskenparade

Fortlaufend:  
 Spiel und Spaß in der Manege  
 Losstand  
 Ponyreiten  
 Treppelrutschen  
 Torwandschießen

Für Ihr leibliches Wohl bieten wir:

- Getränk
- Geschoppte Schokolade
- Krapfen
- Waffeln
- Kuchen
- Softdrinks
- Kaffee
- Cappuccino und Schokoladenbrunnen
- Kinderparade

**2003 - Jahr der Romantik**

**Ein Nachmittag auf der Märchenburg**

Sonntag, den 29. Juni 2003 um 14.00 Uhr  
 Burggarten Mitterfels  
 (am bei Schloss Mitterfels)

Kinder- und Familienprogramm mit allen Sinnen:  
 Spielen, Singen, Hören, Rufen, Schreien  
 Eine tolle Zeit für alle!

Eintritt: 3,- € Familienkarte: 5,- €

Veranstaltungen ... Einladungen ... Ideen ...



### Gruß- und Dankwort der Agenda-Beauftragten

Der offizielle Agenda-Prozess in Mitterfels ist abgeschlossen. Bei allen, die in den letzten vier Jahren aktiv in den Arbeitskreisen mitgearbeitet haben, möchte ich mich - auch im Namen meiner Vorgängerin Gisela Diergardt - für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken. Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Arbeitskreisleiter auch an alle, die uns unterstützt haben, allen voran Bürgermeister Stenzel und der Marktgemeinde, allen Vereinen und Betrieben, die unsere Veranstaltungen bereichert haben, allen Sponsoren, die Preise für Wettbewerbe und Arbeitsmaterial gestiftet haben. Danke auch unserer Agenda-Berichterstatterin Rita Kienberger, die in vielen Presseartikeln und Agende-Ecken im Gemeindeboten diesen wichtigen Prozess in die Öffentlichkeit getragen hat.

Agenda 21 heißt: Das, was zu tun ist im 21. Jahrhundert. Gibt es denn nichts mehr zu tun in unserem noch recht jungen Jahrhundert, so dass der Agenda-Prozess bereits

abgeschlossen werden kann?

Abgeschlossen ist nur der Bewusstseinsbildungsprozess und darüber dürfen wir uns **ALLE** freuen! Vielleicht bei einem Gemeindefest, bei dem die Marktgemeinde und die beiden Kirchengemeinden, Vereine und Verbände, Schulen und Kindergarten beteiligt sind.

Zu tun gibt es natürlich in einer zukunftsfähigen Gemeinde immer etwas. Deshalb werde ich als Agenda-Beauftragte der Marktgemeinde auch weiterhin zur Verfügung stehen. Ich lade jeden ein, sich an mich zu wenden, der glaubt, es wäre in Mitterfels im Sinne von Agenda 21 etwas zu tun. Gemeinsam werden wir dann projektbezogen versuchen, eine Arbeitsgruppe zusammenzustellen und das umsetzen, was gerade ansteht.

Denn:

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun. Voltaire

*Maria Birkeneder*

*Agenda-Beauftragte*

**„Agenda-Prozess muss aus Basis kommen“**  
Erfolgreicher Agenda-Auftakt in Mitterfels – Nächstes Treffen am Dienstag, 4. Juli

**In die Welt von morgen**  
Die lokale Agenda 21 wird nun durchgeführt

**Nun fünf Agenda-Arbeitskreise gebildet**  
Alle wurden sich schnell einig – Interessens...

**Markt der Möglichkeiten von Bürgern für Bürger gestaltet**  
Agenda-Runde organisiert großes Fest in Mitterfels

**Fastenzeit: Tag aufs Auto verzichtet**  
Agenda-21-Arbeitskreis bot der Bevölkerung einen kurzweiligen Sonntag

**Weiterer Schritt zur Ökumene**  
meinsamer Gottesdienst und anschließende Diskussion

**Fest für die ganze Familie**  
Kreativwerkstatt am Begegnungszentrum eingerichtet

**Agenda 21 – Es tut sich einiges in Mitterfels**

**Erster Erfahrungsaustausch unter den fünf Agenda-Arbeitskreisen stimmt zuversichtlich**

**Fair gehandelte Waren aus der Dritten Welt**  
Agenda 21 eröffnet „Kleinen Weltladen“ – Wirtschaftliche und soziale Gerechtigkeit

**Mehr Lebensqualität für Senioren**  
Agenda-21-Runde will Tage der Älteren abwechslungsreicher gestalten

**Riesiger Andrang: Gläubige ziehen in größere Kirche um**  
Erster ökumenischer Gottesdienst – Agenda-Aktion

**Ein Markt mit tausenderlei Möglichkeiten**

**Mitterfelser organisierten sich eigenes Fest**  
Bürger beteiligten sich rege – Viele Besucher – Programm für Kinder und Erwachsene